



6. Nachtragssatzung

zur

Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Landeshauptstadt
Kiel

vom 08.12.2021

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. 2003, S. 57), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.05.2021 (GVOBl. Schl.-H. S. 566), der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-H. 2005 S. 27), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.05.2021 (GVOBl. Schl.-H. S. 566) des § 26 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.11.2003 (GVOBl. Schl.-H. 2003, S. 631), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.2021 (GVOBl. Schl.-H. S. 430) und des § 4 der Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Landeshauptstadt Kiel (Sondernutzungssatzung) vom 02.05.1989, zuletzt geändert durch die 6. Nachtragssatzung vom 27.09.2017 wird nach Beschlussfassung durch die Ratsversammlung vom 18.11.2021 folgende 6. Nachtragssatzung erlassen:

Artikel I

Die Gebührensatzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Landeshauptstadt Kiel vom 30.05.2005 (veröffentlicht in den Kieler Nachrichten vom 03.06.2005), zuletzt geändert durch die 5. Nachtragssatzung vom 30.09.2019 (veröffentlicht in den Kieler Nachrichten vom 05.10.2019), wird wie folgt geändert:

1. § 5 Abs. 4 erhält folgenden Wortlaut:

(4) „In der Zeit ab 01.07.2018 bis zum 30.06.2024 wird bei stationsgebundenen Carsharing-Angeboten pro batterie- bzw. brennstoffzellenelektrischem Fahrzeug eine reduzierte Sondernutzungsgebühr von jährlich 100 € erhoben. Dies gilt für alle Zonen und auch für bewirtschaftete Parkplätze.“

Artikel II

Diese Nachtragssatzung tritt rückwirkend zum 01.07.2021 in Kraft.

Kiel, den 08.12.2021

Dr. Ulf Kämpfer
Oberbürgermeister